

## Sitzungsniederschrift

Der Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Kremmen führte die 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 15.02.2018 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 - um 19.00 Uhr durch.

### **a) anwesend**

Tietz, Reiner  
Glanzer, Helmut  
Mittelstädt, Gerhard  
Kurth, Jürgen  
Sommer, Heidi  
Rechenberg-Grab, Karin  
Ganschow, Margareta

Vorsitzender  
Mitglied  
Mitglied  
Mitglied  
sachkundige Einwohnerin  
sachkundige Einwohnerin  
ständig beratende Sachverständige

### **b) abwesend ./.**

### **c) von der Verwaltung anwesend**

Herr Busse  
Frau Haak  
Frau Kotke

Bürgermeister  
Hauptamtsleiterin  
Schriftführerin

### **d) Gäste**

Frau Schwabe  
Frau Zimmer-Bashir, Frau Heller

Rektorin Goethe-Oberschule Kremmen  
Verein Facetten der Kulturarbeit e.V. Potsdam

### **e) Presse**

OGA (Herr Winkler)  
MAZ (Herr Tiesler)

### **f) Bürger: ca. 10**

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **06.02.2018** auf **Donnerstag, den 15.02.2018** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 16.11.2017
3. Feststellung der Tagesordnung / Protokollkontrolle
4. Einwohnerfragestunde
5. Information über den aktuellen Lehrerstand an der Goethe-Oberschule Kremmen
6. Information über die Vorbereitung der Tage der Kultur in Kremmen durch die Studentinnen der Fachhochschule Kulturarbeit Potsdam
7. Beratung und Empfehlung über Anträge auf finanzielle Unterstützung im Jahr 2018
  - Anglerverein "Kremmner See 1971 e.V."
  - Heimatverein Ludwigsau e.V.
  - SV "Rot-Weiß" Flatow
  - Karneval Club Kremmen "Rot-Weiß e.V."
  - Reit- und Fahrverein Staffelde e.V.
  - Modelleisenbahn e.V. Kremmen
  - Brandenburgischer Seniorenverband e.V. Ortsverband Kremmen
  - Brandenburgischer Seniorenverband e.V. - Shanty-Chor Kremmen
  - Anglerverband Staffelde e.V.
  - Gemischter Chor "Harmonie" Beetz e.V.
  - FSV Hohenbruch 03 e.V.
  - Ev. Kirchengemeinde Kremmen
  - FC Kremmen 1920 e.V. (3 Anträge)
  - Reit- und Fahrverein Rhinland e.V. Staffelde
  - Scheunenviertel Kremmen e.V. (2 Anträge)
  - Verein Sommerfelder Miteinander
  - Dreierlei Begegnungen / Facetten der Kulturarbeit
8. Sonstiges

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 16.11.2017
2. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Kultur- und Sozialausschusssitzung am 15.02.2018	Ja	Nein	Enth
	<b>I. Öffentlicher Teil</b>			
1.	<b>Eröffnung der Sitzung</b> Der Ausschussvorsitzende, Herr Reiner Tietz, eröffnet um 19.00 Uhr die 14. Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, sachkundigen Einwohnerinnen, Frau Ganschow als ständig beratende Sachverständige, den Bürgermeister und die Mitarbeiterinnen der Verwaltung, die Gäste Frau Schwabe, Frau Heller und Frau Zimmer-Bashir, die Pressevertreter und die Bürgerinnen und Bürger. Anschließend verweist er auf das Mitwirkungsverbot gemäß § 22 BbgKVerf und bittet um entsprechende Meldung. Es wird keine Befangenheit festgestellt.			
2.	<b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 16.11.2017</b> Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift werden nicht vorgetragen, somit gilt er als einstimmig bestätigt.			
3.	<b>Feststellung der Tagesordnung / Protokollkontrolle</b> Zur Tagesordnung erfolgen keine Änderungsanträge, es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren. Anschließend führt Herr Tietz die Protokollkontrolle durch.  Herr Tietz informiert zunächst, dass sich trotz Presseaufruf bisher noch kein Ersatz als sachkundiger Einwohner für den ausgeschiedenen Herrn Schilling beworben hat.  * Sachstand Kita-Satzung: Frau Haak informiert, dass zwischenzeitlich mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter der Rechtsanwaltskanzlei Brandt aus Prenzlau, Herrn Schröder, mehrere Beratungen hierzu stattgefunden haben. Sie informiert über die vorgesehenen weiteren Schritte. Am 12.03.2018 um 17.00 Uhr eine zweite nicht öffentliche Arbeitsberatung, am 26.04.2018 eine außerordentliche Ausschusssitzung, in der dann öffentlich die Kita-Satzung vorgestellt werden könnte. Wenn an diesem Tag die Empfehlung erfolgt, kann am 17.05.2018 der Beschluss in der SVV gefasst werden. Herr Tietz verweist darauf, dass über die Arbeitsplanung des Ausschusses später noch einmal ausführlicher gesprochen werde.  * Sachstand Schulbezirkssatzung Frau Haak teilt mit, dass in der Ausschusssitzung am 07.06.2018 ein Tagesordnungspunkt zu dieser Thematik auf die Tagesordnung gesetzt wird. Herr Busse ergänzt, dass hierzu die			

	<p>Rektorinnen der Grundschulen Beetz und Kremmen sowie auch die Vorsitzenden der Schulkonferenzen beider Schulen eingeladen werden, um gemeinsam Lösungsvorschläge zu beraten.</p> <p>Frau Sommer weist darauf hin, dass am 07.06.2018 die Erarbeitung einer Vereinsförderrichtlinie beraten werden sollte. Sie befürchtet, dass aus Zeitgründen nicht beide Themen beraten werden können.</p> <p><b>* Sachstand Kitabedarfsplanung</b></p> <p>Herr Busse informiert, dass vorgesehen ist, in der ehemaligen Schule im OT Sommerfeld eine Zweigstelle mit 20 Plätzen für die Kita Sommerfeld einzurichten. Es sei die kostengünstigste Variante, die eigenen Grundstücke für die Erweiterung von Kita-Plätzen zu nutzen.</p> <p>Für die Platzerweiterung in der Kita Staffelde wurden Gespräche mit der Mieterin geführt. Sie ist gewillt auszuziehen, es müsse aber eine passende Wohnung gefunden werden. Eine weitere Option sei, die Naturkita in Staffelde in unsere Trägerschaft zu übernehmen, um ein neues Konzept mit aufzunehmen und Kapazitäten zu schaffen. Hierzu erfolgen derzeit Gespräche.</p> <p>Herr Tietz berichtet, dass er sich die Zahlen aus 2014 angesehen hat. Er verteilt an alle Ausschussmitglieder ein Formular und bittet die Verwaltung die Darstellung des voraussichtlichen Bedarfs an Kita-Plätzen am 01.09.2018 hierin vorzunehmen und den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Herr Busse schlägt vor, diese Darstellung als Anlage zum Sitzungsprotokoll anzufügen.</p>			
<b>4.</b>	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>			
<b>5.</b>	<p><b>Information über den aktuellen Lehrerstand an der Goethe-Oberschule Kremmen</b></p> <p>Herr Tietz spricht einen Presseartikel an, in dem über den Ausfall von sechs Lehrern an einem Tag in der Goethe-Oberschule Kremmen berichtet wurde. Darüber war er sehr erschrocken. Er bittet die Rektorin, Frau Schwabe, um Auskunft, wie dieses Problem gelöst wurde.</p> <p>Frau Schwabe berichtet über den Lehrermangel zu Beginn des Schuljahres aufgrund von Krankheit, Langzeiterkrankung und Grippewelle. Wir sind Schule für gemeinsames Lernen und das bedeutet, dass uns auch mehr Lehrerstellen zur Verfügung stehen, aber die Lehrer dazu fehlen. In dieser besagten Woche</p>			

war Not am Mann und aus diesem Grund wurde entschieden, eine Klasse zu Hause zu lassen und Hausaufgaben aufzugeben. Die Eltern wurden darüber informiert, dass Stunden gekürzt werden und die Projektwerkstatt und der Förderunterricht auf eine Stunde gekürzt wurden. Damit konnte ein Ausgleich erfolgen. Sie informiert, dass derzeit noch immer zwei Lehrer fehlen und sie keine Möglichkeit habe, solche Engpässe auszugleichen. Es wird versucht, mit zusätzlichen Stunden auszugleichen. Frau Schwabe macht deutlich, dass das vorhandene Personal nicht noch mehr belastet werden kann, da befürchtet werden muss, dass diese Lehrer dann anschließend wegen Überlastung auch krank werden.

Herr Tietz erkundigt sich, ob nicht aus einer Reserve vom Schulamt Neuruppin Hilfe angefordert werden könne. Frau Schwabe berichtet, dass es immer wieder Angebote von Lehrern gibt, die aber meist Quereinsteiger sind. Mit den Quereinsteigern habe sie gute, aber auch schlechte Erfahrungen gemacht. Hinzu komme, dass Kremmen für viele Lehrer nicht die erste Wahl ist, da hierher keine S-Bahn fährt und Kremmen zu weit weg ist. Die Schule habe eine Vertretungsreserve von 3 %, das sind sechs Stunden hier vor Ort. Selbst wenn ein Lehrer krank ist, sind das 25 Wochenstunden, die abgesichert werden müssen. Es ist seit Jahren bekannt, dass zu wenig Lehrer ausgebildet werden, obwohl immer wieder darauf hingewiesen wurde, dass mehr Lehrer benötigt werden.

Herr Busse erkundigt sich, wie die Stadt hier helfen könne - ob eine Kontaktaufnahme mit dem Schulamt in Neuruppin zu dieser Misere sinnvoll sei.

Frau Schwabe macht noch einmal deutlich, dass die Stunden aufgrund der Schule für gemeinsames Lernen zur Verfügung stehen, aber die Lehrer in Person fehlen, die eingesetzt werden müssten. Hier sei die Landesregierung gefragt und das Ausbildungsgesetz für Lehrer müsse geändert werden. Pädagogische Universitäten müssen gegründet werden, wo nur Lehrer ausgebildet werden.

Herr Tietz bittet Frau Schwabe bei der Stadt anzurufen, wenn Hilfe benötigt wird. Vielleicht könnte die Stadt mit den Schülerinnen und Schülern etwas Sinnvolles unternehmen (z.B. Stadtpaziergang), um über die erste Not hinweg zu helfen.

Anschließend informiert Herr Tietz, dass er sich über den Lehrermangel im Land und die Bemühungen der Landesregierung, diese Situation zu ändern, erkundigt habe. Die Problematik werde seiner Ansicht erst in vier bis fünf Jahren zu



	<p>lösen sein. Bis dahin bleibe es bei einem "Löcher stopfen". Auch das Bestreben, jährlich 1000 Lehrer auszubilden, sei sehr lobenswert, ist aber nicht ausreichend. Die Weichen in der Ausbildung sind gestellt worden. So wird das Lehrerausbildungsgesetz angepasst, das Hochschulrahmengesetz wird neu ausgehandelt und auch das Fach Sonderpädagogik soll ausgebildet werden. Hierzu ist eine bundesweite Koordinierung notwendig. Die Stadt könne die Schule unterstützen, indem sie als Schulträger gute Bedingungen für die Schule schafft.</p> <p>Bezüglich der Quereinsteiger macht Frau Schwabe nochmals deutlich, dass nicht jeder ohne Lehrerausbildung Lehrer werden könne. Sie wünscht sich bessere Gehälter und einheitliche Tarife in allen Bundesländern, damit sich die Bundesländer nicht gegenseitig die Lehrer abwerben. Weiterhin weist sie darauf hin, dass die Klassen immer voller werden und sich auch in den nächsten Jahren in Kremmen, beispielsweise durch die neu entstehenden Wohngebieten, die Schülerzahlen erhöhen werden. Es werden mehr Räumlichkeiten benötigt, die Schule muss baulich erweitert werden. Hier könne die Stadt als Schulträger unterstützend tätig werden. Die Bürgermeister sollten sich dafür stark machen, dass entsprechende Förderprogramme aufgelegt werden.</p> <p>Herr Tietz dankt Frau Schwabe für die Ausführungen und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Durchhaltevermögen.</p>			
6.	<p><b>Information über die Vorbereitung der Tage der Kultur in Kremmen durch die Studentinnen der Fachhochschule Kulturarbeit Potsdam</b></p> <p>Herr Tietz bittet die Studentinnen der Fachhochschule Kulturarbeit Potsdam, Frau Elena Zimmer-Bashir und Frau Heurike Heller, um Vorstellung ihres Projektes.</p> <p>Frau Zimmer-Bashir und Frau Heller erläutern, dass der Träger des Projektes der Verein Facetten der Kulturarbeit e.V. ist und beabsichtigt, vom 25. - 27.05.2018 Tage der Kultur in Kremmen durchzuführen. Ziel des Projektes ist, das Kulturangebot der Stadt Kremmen zu erweitern und mit den Einwohnern der Region zum Thema "Begegnungen" ins Gespräch zu kommen. Mit dem Thema "Kommen.Gehen.Bleiben" sollen neue Impulse mit anderen Formaten zu den bereits bestehenden Kulturangeboten gegeben werden. Mit den verschiedenen Kunstgattungen - Film, Literatur, Musik und Fotografie - soll ein kreatives Programm für die Einwohner der Stadt Kremmen geschaffen werden. Am 25.05. soll es mit einer Ausstellungseröffnung auf dem Hof der Galeristen Inken Petermann beginnen, Samstag, den 26.05. ist ein</p>			

	<p>Kurzfilmprogramm sowie ein Dichterwettbewerb geplant, hierfür müsse allerdings noch eine Lokalität gefunden werden. Am Sonntag, 27.05., erfolgen musikalische Darbietungen von Musikern aus der Region und Buchlesungen.</p> <p>Herr Tietz erkundigt sich, wie das Echo hierzu in Kremmen ist, wie das mit den Einladungen umgesetzt werden soll und wie die Stadt Kremmen mit Räumlichkeiten helfen könne.</p> <p>Frau Zimmer-Bashir berichtet, dass es interessierte Personen gibt (eine Künstlerin aus Kyritz, Frau Inken Petermann und einen Musiker). Gesucht wird jetzt noch jemand, der gern fotografiert. Bekannt gemacht wird die Veranstaltung durch entsprechende Plakate und Flyer sowie durch eine öffentliche Facebook-Seite.</p> <p>Herr Busse schlägt vor, einen Hinweis auf der Internetseite der Stadt Kremmen zu veröffentlichen. Für die Veranstaltung am Samstag regt Herr Busse an, die Musikantenscheune zu blocken.</p> <p>Es erfolgen keine Anfragen. Herr Tietz bittet Frau Zimmer-Bashir und Frau Heller sich an den Bürgermeister oder an ihn zu wenden, sollten Probleme auftauchen.</p>			
7.	<p><b>Beratung und Empfehlung über Anträge auf finanzielle Unterstützung im Jahr 2018</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anglerverein "Kremmner See 1971 e.V."</li> <li>- Heimatverein Ludwigsau e.V.</li> <li>- SV "Rot-Weiß" Flatow</li> <li>- Karneval Club Kremmen "Rot-Weiß e.V."</li> <li>- Reit- und Fahrverein Staffelde e.V.</li> <li>- Modelleisenbahn e.V. Kremmen</li> <li>- Brandenburgischer Seniorenverband e.V. Ortsverband Kremmen</li> <li>- Brandenburgischer Seniorenverband e.V. - Shanty-Chor Kremmen</li> <li>- Anglerverband Staffelde e.V.</li> <li>- Gemischter Chor "Harmonie" Beetz e.V.</li> <li>- FSV Hohenbruch 03 e.V.</li> <li>- Ev. Kirchengemeinde Kremmen</li> <li>- FC Kremmen 1920 e.V. (3 Anträge)</li> <li>- Reit- und Fahrverein Rhinland e.V. Staffelde</li> <li>- Scheunenviertel Kremmen e.V. (2 Anträge)</li> <li>- Verein Sommerfelder Miteinander</li> <li>- Dreierlei Begegnungen / Facetten der Kulturarbeit</li> </ul> <p>Zu Beginn der Beratung des Tagesordnungspunktes verweist Herr Tietz auf den Hinweis des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters zum Antrag des Vereins Facetten der Kulturarbeit e.V. zur Veranstaltung "Dreierlei Begegnung - Kommen - Gehen- Bleiben", der allen Ausschussmitgliedern mit den Unterlagen zugegangen ist. Da der Antrag nicht der Richtlinie entspricht, aber das Projekt bereits öffentlich vorgestellt und von interessierten Bürgern begrüßt wurde, schlagen der Bürgermeister und der Ausschussvorsitzende vor,</p>			

	<p>dem Verein 1.000,00 € aus dem Budget des Kultur- und Sozialausschusses für die Vorbereitung der Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Herr Tietz fragt an, ob die Ausschussmitglieder mit diesem Vorschlag einverstanden sind und bittet um Abstimmung.</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 4 davon anwesend: 4 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Da nicht auszuschließen ist, dass ein solches Projekt wieder auftritt, regt Herr Mittelstädt an, die Richtlinie dahingehend zu ändern, dass Projekte auch von Trägern außerhalb der Stadt Kremen gefördert werden können, wenn das Anliegen ausschließlich der Stadt Kremen zugutekommt. Diese Anregung wird von den übrigen Ausschussmitgliedern begrüßt.</p> <p>Anschließend stellt Herr Tietz die mit dem Bürgermeister abgestimmten Vorschläge zur Unterstützung der Vereine vor. Nach eingehender Diskussion und Klärung aller Hinweise und Anfragen erfolgt die Abstimmung zur empfohlenen Unterstützung. Herr Mittelstädt bittet darum, die Vereine auf die satzungsgemäße Verwendung der Mittel hinzuweisen. Die Zusammenstellung wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.</p> <p>Anzahl der Mitglieder 4 davon anwesend: 4 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p>			
8.	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Die Vorsitzende des Sportbeirates, Frau Sommer, übergibt an die Ausschussmitglieder den Bericht des Sportbeirates und gibt Erläuterungen zu den Aufgaben 2018. U.a. setzt sich der Sportbeirat für die Erarbeitung einer Vereinsförderrichtlinie ein. Weiterhin berichtet sie, dass sich die Beiräte nicht ernst genommen fühlen und teilt mit, dass das größte Anliegen der Beiräte die Aufnahme in die Hauptsatzung sei. Die Beiräte hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit der SVV, den Ausschüssen und der Verwaltung. Aus ihrer Sicht könne es nur eine WIN-WIN-Situation geben.</p> <p>Herr Tietz bedankt sich für den Bericht und fragt an, wie mit diesem Bericht im Ausschuss umgegangen werden soll. Der Bericht des Sportbeirates wird zur Kenntnis genommen.</p>			



Anschließend erläutert Herr Tietz, dass die SVV den Antrag abgelehnt hat, weil es nicht möglich sei, den Beiräten besondere Rechte zu geben, die über die Rechte der Ausschüsse hinausgehen. Es gebe deutliche Unterschiede zwischen der Bürgermitwirkung und der Arbeit der gewählten Abgeordneten. Herr Busse stellt klar, dass er die Bildung der Beiräte von Beginn an begrüßt habe, weil etwas für Kremmen erreicht werden soll. Er versteht die Aussage nicht, dass die Beiräte nicht ernst genommen werden. Er macht noch einmal deutlich, dass die Beiräte die in der Kommunalverfassung, § 19 festgelegten Rechte haben, aber eben nicht darüber hinaus. Frau Sommer spricht den Seniorenbeirat an, der in die Hauptsatzung mit aufgenommen wurde und auch einen eigenen Etat hat. Herr Tietz teilt mit, dass es sich hier um eine Landesvorschrift handelt. Ein Sportbeirat sei nicht gleichzusetzen mit einem Seniorenbeirat.

Anschließend wird folgende Terminplanung für die Kita-Satzung festgelegt:

12.03.2018 - 2. Nicht öffentliche Arbeitsberatung zum Entwurf der Kitagebührensatzung

26.04.2018 - Sondersitzung mit Empfehlung für die SVV am 17.05.2018, damit zum 01.07.2018 eine gültige Satzung vorliegt.

Herr Tietz weist darauf hin, dass den Betroffenen versprochen wurde, die Kita-Satzung öffentlich zu beraten. Diese öffentliche Sitzung müsse daher durchgeführt werden.

Herr Busse macht darauf aufmerksam, dass der wissenschaftliche Mitarbeiter der Kanzlei Brandt, Herr Schröder, dann drei mal nach Kremmen kommen müsste und schlägt vor, in der nicht öffentlichen Arbeitsberatung am 12.03.2018 anzufragen, ob der Bedarf besteht, dass noch einmal eine öffentliche Beratung hierzu stattfinden soll. Mit dieser Vorgehensweise erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

Herr Busse informiert, dass es bereits einen Entwurf für eine Vereinsförderrichtlinie gibt. Hierin sollen der Breitensport und der Vereinssport gefördert werden. Zunächst müssen aber die bestehenden Verträge mit den drei großen Sportvereinen gekündigt werden. Die Vereinsvorsitzenden werden eingeladen und dann werden entsprechende Verhandlungen geführt. Zur Ausschusssitzung am 07.06.2018 wird der Bürgermeister den Entwurf der Vereinsförderrichtlinie vorlegen.

Weiterhin informiert Herr Busse, dass am 17.03.2018 ein

<p>offenes Sportfest des Kremmener Sportvereins stattfindet. Er berichtet, dass in der Mehrzweckhalle zusätzliche Speziallampen installiert werden, um für den Tischtennispielbetrieb bessere Bedingungen zu schaffen. Der Auftrag ist bereits ausgelöst.</p> <p>Frau Sommer bittet darum, die Information zum offenen Sportfest auch an die Asylbewerber weiterzugegeben.</p> <p>Anschließend erkundigt sich Frau Sommer, ob es einen Fertigstellungstermin für die kleine Halle gibt.</p> <p>Herr Busse teilt mit, dass es einen Terminablaufplan gibt. Ziel sei, zum ersten Schultag am 20.08.2018 die Halle zu eröffnen. Derzeit erfolgt die Beauftragung eines Statikers und danach können erst die Leistungsphasen beauftragt werden. Während der Bauphase stehe nur die große Halle zur Verfügung. Eine Ausweichmöglichkeit sei die Mehrzweckhalle in Beetz.</p> <p>Abschließend informiert Herr Busse darüber, dass am Montag, dem 19.02.2018 das erste Zusammentreffen für die Vorbereitung zu "Kremmen läuft" stattfindet.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Tietz beendet den öffentlichen Teil um 20.29 Uhr.</p>			
--	--	--	--

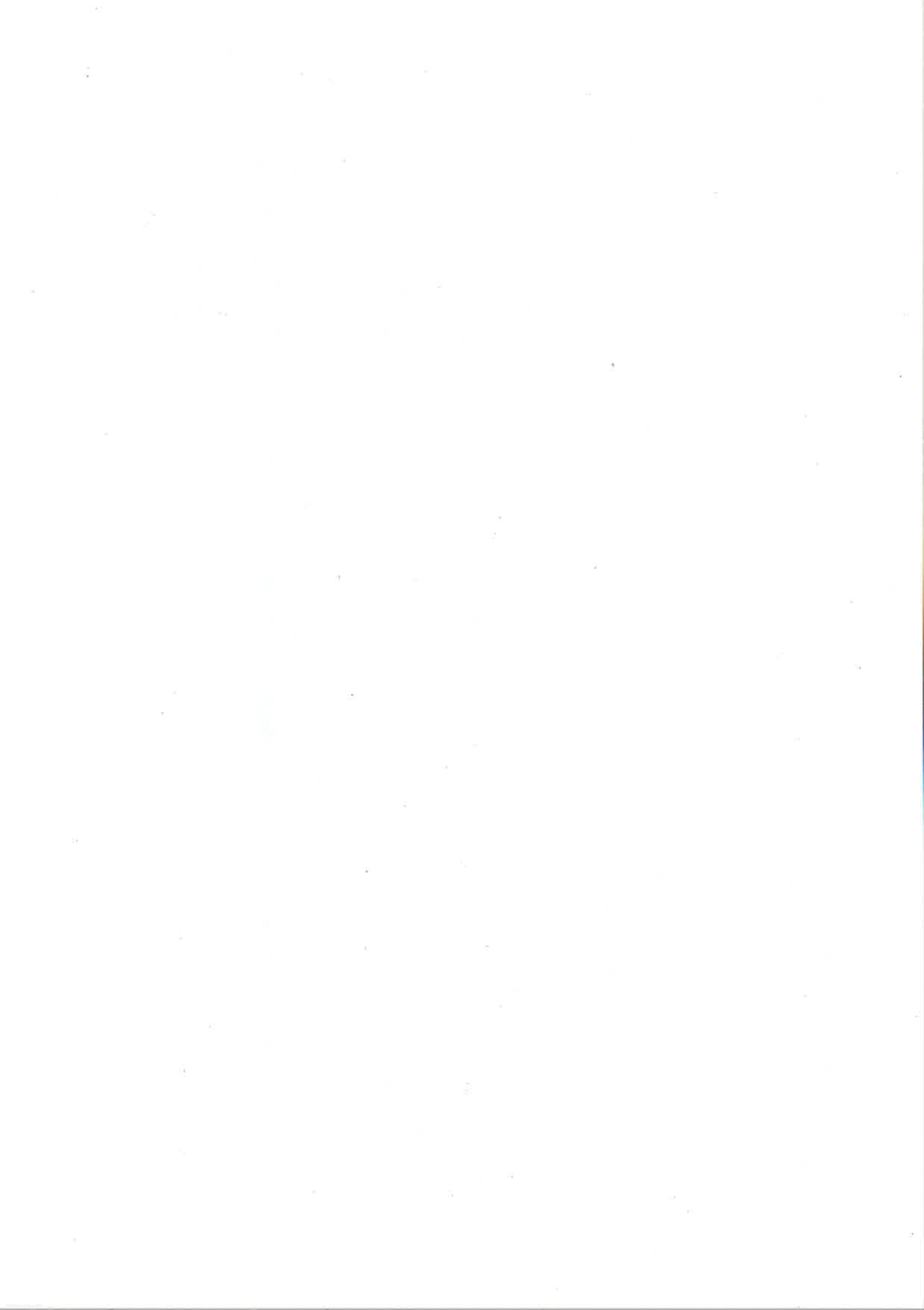
Anlage 1 zur Niederschrift KStA vom 15.02.2018

**voraussichtlicher Bedarf an Kita-Plätzen am 01.09.2018**

	Kremmen Kitas insgesamt			Kita "Rhinstrolche" Kremmen			Kita "Villa Kunterbunt" Sommerfeld		
	Kapazität	Vorauss. Belegung am 01.09.18	Mögl. Zugang am 01.09.18	Kapazität	Vorauss. Belegung am 01.09.18	Mögl. Zugang am 01.09.18	Kapazität	Vorauss. Belegung am 01.09.18	Mögl. Zugang am 01.09.18
Krippe 0-3 J.	115	108	25	28	31	2	30	27	11
Kindergarten ab 3 J.	257	209	7	110	86	0	77	63	3
insgesamt	372	317	32	138	117	2	107	90	14
		349							

	Kita "Räuberhöhle" Staffelde			Kita "Villa Sonnenschein" Hohenbruch			Kita "Zwergenland" Flatow		
	Kapazität	Vorauss. Belegung am 01.09.18	Mögl. Zugang am 01.09.18	Kapazität	Vorauss. Belegung am 01.09.18	Mögl. Zugang am 01.09.18	Kapazität	Vorauss. Belegung am 01.09.18	Mögl. Zugang am 01.09.18
Krippe 0-3 J.	30	28	2	14	12	6	13	10	4
Kindergarten ab 3 J.	22	19	2	24	19	0	24	22	2
insgesamt	52	47	4	38	31	6	37	32	6

	Kremmen Hort insgesamt			Hort Kremmen			Hort Beetz		
	Kapazität	Vorauss. Belegung am 01.09.18	Mögl. Zugang am 01.09.18	Kapazität	Vorauss. Belegung am 01.09.18	Mögl. Zugang am 01.09.18	Kapazität	Vorauss. Belegung am 01.09.18	Mögl. Zugang am 01.09.18
1-4. Klasse (teilweise 5. Kl.)	263	213	37	168	120	35	95	93	2
		250							



# Anträge auf C nährung einer Zuwendung aus KSA-f teln für 2018

Anlage 2 zur Niederschrift KSA vom  
15.02.2018

Lfd.-Nr.	Eingangsdatum	Antragsteller	Projekt / beantragte Unterstützung	empfohlene Unterstützung am 15.02.2018
1	25.08.2017	Anglerverein Kremmener See 1971 e.V.	Exkursionen z. Forellen- und Karpfenangeln / 250,00 €	250,00 €
2	11.09.2017	Heimatverein Ludwigsau e.V.	Förderung Veranstaltungen, Heimatverbundenheit u. dörfli. Zusammenleb	800,00 €
3	23.11.2017	SV Rot-Weiß Flatow	Hallenmiete für Nachwuchs-Hallenturnier am 17.2.18 / 800,00 €	0,00 €
4	24.11.2017	Karneval Club Kremmen "Rot-Weiß" e.V.	Anschaffung Kostüme z. 55-jährigen Vereinsjubiläum / 1.000,00€	1.000,00 €
5	28.11.2017	Reit- und Fahrverein Staffelde e.V.	Bodenricks/Cavaletti und dazugehörige Stangen / 1.212,80 €	1.212,80 €
6	04.12.2016	Modelleisenbahn e.V. Kremmen	Erneuerung der H0-Modellbahnanlage / 1.000,00 €	1.000,00 €
7	13.12.2017	Brandenburgischer Seniorenverbande.V. O	25-jähriges Bestehen des BSV Kremmen / 500,00 €	500,00 €
8	13.12.2017	Brandenburgischer Seniorenverbande.V. O	weiße Oberhemden mit Kragen-bestickung / 400,00 €	400,00 €
9	09.01.2018	AV Staffelde e.V., Herr Glaesner	Pokalangeln für die Jüngsten und	100,00 €
11	11.01.2018	Gemischter Chor Harmonie Beetz e.V.	Werbung, Ausbildung Chorleiterin.	1.150,00 €
12	11.01.2018	FSV Hohenbruch 03 e.V., M. Voigt	Jubiläums-Event zum 20-jährigen	2.600,00 €
13	11.01.2018	Ev. Kirchengemeinde Kremmen	Konzertreihe 2018 / 1.700,00 €	1.700,00 €
14	12.01.2018	FC Kremmen 1920 e.V., M. Mrosewski	Sportlerball 2018 / 800,00 €	0,00 €
15	12.01.2018	FC Kremmen 1920 e.V., M. Mrosewski	PROK Nachwuchs Cup / 500,00 €	500,00 €
16	12.01.2018	FC Kremmen 1920 e.V., M. Mrosewski	Kinder u. Jugend Trainingscamp / 1.000,00 €	1.000,00 €
17	15.01.2018	Reit- und Fahrverein Rhinland e.V. Staffelde	Durchführung Sommercamp / 400,00 €	400,00 €
18	15.01.2018	Scheunenviertel Kremmen e.V., Fr. Brunner	Kinder-Kunst-Kremmen / 800,00 €	800,00 €
19	15.01.2018	Scheunenviertel Kremmen e.V., Fr. Brunner	Livemusik zum Kürbisfest / 500,00 €	500,00 €
20	22.12.2018	Verein Sommerfelder Miteinander, Rudi Kr	Ausgaben für Büromaterial / 130,00 €	130,00 €
10	10.01.2018	Dreierlei Begegnungen / Facettender Kultu	Projekt Dreierlei Begegnungen / 7.500,00 €	1.000,00 €
<b>GESAMT:</b>				<b>23.142,80 € 15.042,80 €</b>



